Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesratsbeschluss über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schweizerische Carrosseriegewerbe

Änderung vom 11. August 2026

Der Schweizerische Bundesrat
beschliesst:

I

Die Bundesratsbeschlüsse vom 6. März 2024, vom 12. August 2024, vom 15. Oktober 2024 und vom 6. März 2025[1] über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schweizerische Carrosseriegewerbe werden wie folgt geändert (Änderung des Geltungsbereichs):

Art. 2 Abs. 1

[1] Die Allgemeinverbindlicherklärung gilt für die ganze Schweiz mit Ausnahme des Kantons Jura und des Verwaltungskreises Berner Jura (Bezirke Courtelary und La Neuveville).

II

Folgende geänderte Bestimmungen des in der Beilage zu den in Ziffer I erwähnten Bundesratsbeschlüssen wiedergegebenen Gesamtarbeitsvertrages (GAV) für das Schweizerische Carrosseriegewerbe werden allgemeinverbindlich erklärt:

Art. 18 Titel und Abs. 1, 7 und 8

Vollzugskostenbeitrag, Weiterbildungsbeitrag

18.1 Alle Arbeitgeber und Arbeitnehmer entrichten folgende Beiträge:

a. Beiträge der Arbeitnehmer

Alle Arbeitnehmer entrichten einen

– Vollzugskostenbeitrag von 15 Franken/Monat und
– Weiterbildungsbeitrag von 15 Franken/Monat.

Total 30 Franken/Monat.

1 BBl **2024** 557, 2066, 2603; **2025** 786

Der Abzug erfolgt monatlich direkt vom Lohn des Arbeitnehmers und ist auf der Lohnabrechnung sichtbar aufzuführen.

Unter 40 % Beschäftigungsgrad sind keine beruflichen Beiträge geschuldet.

b. Beiträge der Arbeitgeber

Alle Arbeitgeber entrichten einen

– Vollzugskostenbeitrag pro Arbeitnehmer von 15 Franken/Monat
– Weiterbildungsbeitrag pro Arbeitnehmer von 6 Franken/Monat.

Total 21 Franken/Monat.

Diese Beiträge sowie die von den Arbeitnehmern abgezogenen Beiträge sind periodisch auf das Konto der Paritätischen Landeskommission zu überweisen.

18.7 Die Beiträge gemäss Artikel 18.1 Buchstabe a. und b. GAV werden erhoben für:

a. Für Vollzugskosten
   a. Deckung der PLK-Verwaltungskosten
   b. Vollzug des GAV, bzw. Deckung der damit verbundenen Kosten
   […]
   d. Druck und Versand des GAV und dessen Anhänge
   e. Kosten im Zusammenhang mit der GAV/AVE-Information sicherstellen

b. Für Weiterbildung
   a. Beiträge im Bereich der Weiterbildung
   b. *Aufgehoben*

18.8 Ein allfälliger Überschuss in der Kasse der Paritätischen Landeskommission darf auch nach Ablauf der Allgemeinverbindlichkeit des GAV, nur für Weiterbildungsaktivitäten, sowie für soziale Zwecke verwendet werden.

Art. 27 Abs. 1

(Ferien, Ferienberechnung)

27.1

Die Dauer der Ferien pro Kalenderjahr beträgt (in Arbeitstagen)	Bei 41 Std./Woche	Bei 42 Std./Woche
bis zum vollendeten 20. Altersjahr	25	30
ab zurückgelegtem 20. Altersjahr	20	25
ab 50. Altersjahr	25	30
ab 60. Altersjahr und mindestens 5 Dienstjahren im Betrieb	30	35

Kanton Genf: Ferien für Lernende

Lernende im ersten Lehrjahr haben unabhängig von ihrem Alter Anspruch auf sechs Wochen bezahlten Urlaub.

Lernende im zweiten, dritten und vierten Lehrjahr haben unabhängig von ihrem Alter Anspruch auf fünf Wochen bezahlten Urlaub.

Anhang 8

Lohnanpassungen und Mindestlöhne

1. Lohnanpassung (Art. 37 GAV)

1.1 Ganze Schweiz mit Ausnahme des Kantons Jura und des Verwaltungsbezirks Berner Jura/Arrondissement Jura bernois sowie des Kantons Genf

Die Effektivlöhne aller dem GAV unterstellten Arbeitnehmenden mit einem aktuellen Bruttolohn bis 5500 Franken pro Monat (exkl. Anteil 13. Monatslohn) werden generell um 25 Franken pro Monat (bzw. 14 Rappen pro Stunde [41 Std./Woche] / 14 Rappen pro Stunde [42 Std./Woche][2]) gemäss AHV-Monatslohn erhöht.

Ab 1. Juli 2025 neu angestelltes Personal profitiert 2026 nicht von den oben erwähnten Anpassungen. Lohnerhöhungen, welche seit 1. Juli 2025 gewährt wurden, werden darauf angerechnet.

1.2 Kanton Genf

Die Effektivlöhne aller dem GAV unterstellten Arbeitnehmenden werden generell um 25 Franken pro Monat (bzw. 14 Rappen pro Stunde [41 Std./Woche] / 14 Rappen pro Stunde [42 Std./Woche][3]) gemäss AHV-Monatslohn erhöht.

Ab 1. Oktober 2025 neuangestelltes Personal profitiert 2026 nicht von den oben erwähnten Anpassungen. Lohnerhöhungen, welche seit dem 1. Oktober 2025 gewährt wurden, werden darauf angerechnet.

2. Mindestlöhne[4,5] (Art. 36 GAV)

Ganze Schweiz mit Ausnahmen des Kantons Jura und des Verwaltungsbezirks Berner Jura sowie des Kantons Genf und des Kantons Tessin	pro Stunde bei 41 Std./Woche (Divisor = 177,7)	pro Stunde bei 42 Std./Woche (Divisor = 182)	pro Monat
a. für gelernte Arbeitnehmer des Carrosseriegewerbes mit bestandenem **Qualifikationsverfahren (EFZ, 4-jährige Lehre)**			
– während der ersten zwei Jahre nach dem QV*	Fr. 26.17	Fr. 25.55	Fr. 4650.–
– zwei Jahre nach dem QV*	Fr. 27.29	Fr. 26.65	Fr. 4850.–

2 Vgl. Art. 23.1
3 Vgl. Art. 23.1
4 Für den Kanton Neuenburg sind die nachfolgend aufgeführten Mindestlöhne anwendbar, sofern sie höher liegen als der kantonale Mindestlohn gemäss der Loi cantonale neuchâteloise sur l'emploi et l'assurance-chômage (LEmpl).
5 Für den Kanton Genf sind die nachfolgend aufgeführten Mindestlöhne anwendbar, sofern sie höher liegen als der kantonale Mindestlohn gemäss der Loi sur l'inspection et les relations du travail (LIRT).

Ganze Schweiz mit Ausnahmen des Kantons Jura und des Verwaltungsbezirks Berner Jura sowie des Kantons Genf und des Kantons Tessin	pro Stunde bei 41 Std./Woche (Divisor = 177,7)	pro Stunde bei 42 Std./Woche (Divisor = 182)	pro Monat
b. für Arbeitnehmer mit einem **Eidg. Berufsattest (EBA)**			
– während der ersten zwei Jahre nach dem EBA	Fr. 23.64	Fr. 23.08	Fr. 4200.–
– zwei Jahre nach dem EBA	Fr. 24.48	Fr. 23.90	Fr. 4350.–
c. für Arbeitnehmer **ohne Lehrabschluss** in der Carrosseriebranche (inkl. Anerkennung der im Ausland erworbenen Berufserfahrung)			
– bis sieben Jahre Berufserfahrung	Fr. 23.78	Fr. 23.21	Fr. 4225.–
– mehr als sieben Jahre Berufserfahrung	Fr. 24.90	Fr. 24.31	Fr. 4425.–

* Die Dellen-Drücker werden wie gelernte Arbeitnehmer nach 4-jähriger Lehre (EFZ) behandelt. Artikel 36 Absatz 3 GAV bleibt vorbehalten.

Tessin	pro Stunde bei 41 Std./Woche (Divisor = 177,7)	pro Stunde bei 42 Std./Woche (Divisor = 182)	pro Monat
a. für gelernte Arbeitnehmer des Carrosseriegewerbes mit bestandenem **Qualifikationsverfahren (EFZ 4-jährige Lehre)**			
– während der ersten zwei Jahren nach dem QV*	Fr. 25.32	Fr. 24.73	Fr. 4500.–
– zwei Jahre nach dem QV*	Fr. 25.89	Fr. 25.27	Fr. 4600.–
b. für Arbeitnehmer mit einem **Eidg. Berufsattest (EBA)**			
– während der ersten zwei Jahre nach dem EBA	Fr. 23.35	Fr. 22.80	Fr. 4150.–
– zwei Jahre nach dem EBA	Fr. 23.92	Fr. 23.35	Fr. 4250.–
c. für Arbeitnehmer **ohne Lehrabschluss** in der Carrosseriebranche (inkl. Anerkennung der im Ausland erworbenen Berufserfahrung)			
– bis zwei Jahre Berufserfahrung	Fr. 22.65	Fr. 22.12	Fr. 4025.–
– nach zwei Jahren Berufserfahrung	Fr. 23.35	Fr. 22.80	Fr. 4150.–
– nach sieben Jahren Berufserfahrung	Fr. 23.92	Fr. 23.35	Fr. 4250.–

* Die Dellen-Drücker werden wie gelernte Arbeitnehmer nach 4-jähriger Lehre (EFZ) behandelt. Artikel 36 Absatz 3 GAV bleibt vorbehalten.

Genf	pro Stunde bei 41 Std./Woche (Divisor = 177,7)	pro Stunde bei 42 Std./Woche (Divisor = 182)	pro Monat
a. für gelernte Arbeitnehmer des Carrosseriegewerbes mit bestandenem **Qualifikationsverfahren (EFZ, 4-jährige Lehre oder CAP)**			
– während des ersten Jahres nach dem QV*	Fr. 27.07	Fr. 26.43	Fr. 4810.–
– ein Jahr nach dem QV*	Fr. 28.11	Fr. 27.45	Fr. 4995.–
– zwei Jahre nach dem QV*	Fr. 29.38	Fr. 28.68	Fr. 5220.–
– fünf Jahre nach dem QV*	Fr. 30.56	Fr. 29.84	Fr. 5430.–
b. für Arbeitnehmer mit einem **Eidg. Berufsattest (EBA)**			
– während der ersten zwei Jahre nach dem EBA	Fr. 25.04	Fr. 24.45	Fr. 4450.–
– zwei Jahre nach dem EBA	Fr. 25.49	Fr. 24.89	Fr. 4530.–
– fünf Jahre nach dem EBA	Fr. 28.17	Fr. 27.50	Fr. 5005.–
c. für Arbeitnehmer **ohne Lehrabschluss** in der Carrosseriebranche (inkl. Anerkennung der im Ausland erworbenen Berufserfahrung)			
– bis zwei Jahre Berufserfahrung	Fr. 24.45	Fr. 23.87	Fr. 4345.–
– nach zwei Jahren Berufserfahrung	Fr. 25.04	Fr. 24.45	Fr. 4450.–
– nach fünf Jahren Berufserfahrung	Fr. 26.79	Fr. 26.15	Fr. 4760.–

* Die Dellen-Drücker werden wie gelernte Arbeitnehmer nach 4-jähriger Lehre (EFZ) behandelt. Artikel 36 Absatz 3 GAV bleibt vorbehalten.

Der restliche Teil des Anhangs 8 bleibt unverändert.

III

Dieser Beschluss tritt am 1. September 2026 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2026.

11. August 2026

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Vizepräsident: Ignazio Cassis
Der Bundeskanzler: Viktor Rossi